

**Deep-Purple-Legende Ian Paice (74) zeigte bei einem Konzert in Klagenfurt, wo der Heavy Metal seine Wurzeln hat.**

Von Andreas Kanatschnig

Nobody gonna beat my car. It's gonna break the speed of sound.“ Mit einer Hymne an das Auto, an das Freiheitsgefühl einer ganzen Generation eröffnete Ian Paice mit der sehr gut geölten italienischen Deep-Purple-Coverband „Voodoo Strat“ am Freitag einen Abend voller Hits. Das Klagenfurter Eboardmuseum war bis auf den letzten Platz gefüllt: Hausherr Gert Prix hatte das richtige Menü für das 15-Jahr-Jubiläum des Museums ausgewählt, denn Deep Purple war eine der einflussreichsten Hard-Rock-Bands.

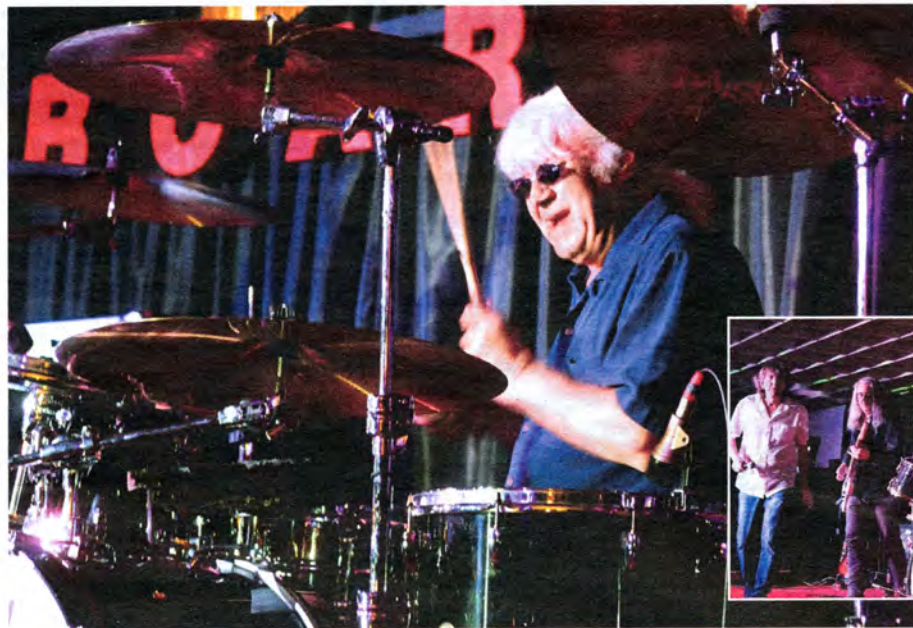
Der Brite Ian Paice (74), Gründungsmitglied von Deep Purple und eine Legende an den Drums, war in Spiellaune. Das geniale „Space Truckin“ durfte dabei nicht fehlen: Das scharfe Spiel von Paice, der großartige Sänger Perry Lucas und eine glanzvolle Band machten den Abend zum echten „Purple“-Erlebnis. Bei „Child in Time“ half Gert Prix aus und gab den Antikriegssong zum Besten. Paice ließ nach der Pause sein Schlagzeug optimieren – dann machte der Großmeister Druck und Songs wie „Perfect Strangers“ gelangen als magischer Moment. „Black Night“ und zum Abschluss „Smoke on the Water“ machten die Sache perfekt. „Auch das erste Konzert vor 15 Jahren ist erstaunlicherweise ein Tribute an Deep Purple gewesen“, verriet Prix. Ein Abend, der zeigte, dass diese Songs erfreulich frisch geblieben sind.

# Alte Songs sterben nicht



Großmeister Ian Paice am Schlagzeug (links), Gert Prix als „Child in Time“ (unten) und Sänger Perry Lucas (oben)

KANATSCHNIG (3)



## INTERVIEW

### „Wir alle brauchen Helden“

Deep-Purple-Drummer Ian Paice (74) über sich und die Bühne.

**Wie fühlt es sich an, wenn man als Musiker eine Legende ist, die andere inspiriert hat?**

IAN PAICE: Das ist eine schwierig zu beantwortende Frage. Jeder Musiker, dem ein Talent gegeben ist, und jeder Künstler, dem ein Talent gegeben ist, muss dankbar sein. Und egal, was es ist, das du machst, all die Leute, die dir zuhören oder dich sehen, verbinden sich mit dir. Ich denke nicht, dass ich besonders bin. Aber wenn die Leute denken, dass ich das bin, ist das okay, weil wir alle Helden brauchen. Meine Helden sind Fußballspieler oder Cricket-Spieler. Wenn ich der Held eines anderen

bin, sage ich Danke. Ich verstehe auch, dass viele Menschen mögen, was ich tue und dafür bin ich dankbar.

**Songs schreiben, wie Sie es taten: War das Bauchgefühl oder auch Kalkulation?**

Manchmal war es Kalkulation. Aber wenn es perfekt passt, kannst du aus dir raus treten und die Dinge einfach passieren lassen. Alles, was du dann tust, ist perfekt und leicht. Wenn du diese Nächte findest, ist das der magische Moment von Entertainment. Egal ob du Tänzer, Schauspieler oder Maler bist. Aber dieser Moment kann wie ein Schnipsen vorbeisein und alles ist schwierig.

**Wie lange möchten Sie noch auf der Bühne stehen?**

Ich bin dankbar. Ich kann noch ziemlich gut spielen. Es gibt Dinge, die ich heute nicht mehr so tun kann wie damals, als ich 21 war. Aber die Dinge, die ich heute tue, die haben teilweise noch nicht einmal existiert, als ich 21 war. Die Zeiten ändern sich, aber ich werde derjenige sein, der weiß, wann ich nicht mehr auf einem professionellen Level spielen kann. Spielen werde ich zwar immer, weil es mich sehr glücklich macht. Aber die Uhr tickt und du musst dir dessen bewusst sein. Aber jetzt ist es okay.

Andreas Kanatschnig